
	<p>LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze</p>	
<p>Projekttitle</p>	<p>Multifunktionaler Begegnungs- und Veranstaltungsplatz mit Aussichtspunkt in Bergkirchen</p>	
<p>1. Projektträger*in</p>	<p>Kirchenvorstand Bergkirchen, 31556 Wölpinghausen</p>	
<p>2. Ansprechperson(en)</p>	<p>Pastor Reinhard Zoske</p>	
<p>3. Projektbeschreibung und -begründung</p>	<p>Projektbeschreibung: Die derzeit ungenutzte Fläche am Rand des Friedhofs Bergkirchen soll zu einem multifunktionalen Begegnungs- und Veranstaltungsplatz mit Aussichtspunkt entwickelt werden. Aufgrund der topografischen Lage auf der Spitze eines Hügels bietet der Standort einen besonderen Weitblick (Möhlmanns Aussicht) und besitzt damit ein hohes identitätsstiftendes Potenzial.</p> <p>Im Rahmen der Maßnahme sind folgende bauliche Schritte vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachgerechte Bearbeitung des Untergrundes aufgrund der vorhandenen Fels- bzw. Endmoränenstruktur • Auskoffern und Herrichten der Fläche • Pflasterung der Veranstaltungs- und Aufenthaltsfläche • Schaffung einer klar definierten Platzstruktur • Installation von Sitzmöglichkeiten zur Förderung der Aufenthaltsqualität • Schaffung von Fahrradstellplätzen • Integration einer angemessenen Beleuchtung zur sicheren Nutzung bei Veranstaltungen <p>Die Fläche wird als offener Veranstaltungs- und Begegnungsraum gestaltet. Eine temporäre Nutzung eines Teilbereichs als Stellfläche bei Veranstaltungen ist möglich, jedoch nicht als dauerhafte Parkfläche vorgesehen.</p> <div data-bbox="518 1189 1453 1794" data-label="Diagram"> <p>The diagram is a site plan of the project area. It shows three distinct sections outlined in different colors: a blue-outlined top section labeled '3. Abschnitt ca. 420m²', a green-outlined middle section labeled '2. Abschnitt ca. 470m²', and a red-outlined bottom section labeled 'geplanter 1. Abschnitt ca. 380m²'. To the left of these sections, 'Schmalenbrucher Straße' is written vertically. Below the red-outlined section, an arrow points to 'vorh. Zufahrt' (existing access). The plan also shows a building complex to the right and a road network.</p> </div> <p>Projektbegründung: Die Ortschaft Bergkirchen verfügt bislang über keinen zentralen, flexibel nutzbaren öffentlichen Veranstaltungs- und Begegnungsplatz im Außenbereich. Für dörfliche Feste, kirchliche Veranstaltungen, kulturelle Angebote oder gemeinschaftliche Zusammenkünfte fehlt eine geeignete, infrastrukturell vorbereitete Fläche mit ausreichender Aufenthaltsqualität.</p> <p>Die am Friedhof gelegene, derzeit ungenutzte Fläche bietet aufgrund ihrer topografischen Lage mit Weitblick ein besonderes Potenzial zur Entwicklung eines identitätsstift-</p>	

	<p>tenden Ortes für Bergkirchen, Düdinghausen und Wölpinghausen. Durch die Umgestaltung entsteht ein multifunktionaler Begegnungs- und Veranstaltungsplatz, der generationenübergreifend genutzt werden kann.</p> <p>Das Vorhaben trägt zur Stärkung der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum bei, indem es:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen offenen Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger schafft, • Raum für kulturelle, kirchliche und dörfliche Veranstaltungen bietet, • die regionale Identität durch die Aufwertung der Möhlmanns Aussicht stärkt, • gemeinschaftliches Leben und ehrenamtliches Engagement unterstützt. <p>Gerade in kleineren Ortschaften sind öffentlich zugängliche Begegnungsräume von zentraler Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität. Das Projekt leistet damit einen Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge und zur Förderung der Bürgerkultur im Sinne des Regionalen Entwicklungskonzeptes. Ebenfalls wird dadurch eine zentrale Fläche im Ortskern weiterentwickelt und die Nachhaltige Nutzung gewährleistet.</p> <p>Eine untergeordnete, temporäre Nutzung eines Teilbereiches als Stellfläche bei Veranstaltungen dient ausschließlich der besseren Erreichbarkeit und unterstützt die Durchführung gemeinschaftlicher Aktivitäten. Eine dauerhafte Parkraumnutzung z. B. für Einwohnerinnen und Einwohnern ist nicht vorgesehen.</p> <p>Mit der Entwicklung des Platzes wird eine bislang brachliegende Fläche sinnvoll aktiviert und in einen nachhaltig nutzbaren, öffentlich zugänglichen Mehrwert für die Region überführt.</p>		
	<p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Anmerkung:</p>		
<p>4. Ziele Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?</p>	<p>Folgende Querschnittsziele werden durch das Vorhaben erfüllt (S. 7 im REK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Attraktive und lebendige Ortskerne schaffen.“ • „Innenentwicklung und Reduzierung des Flächenverbrauchs.“ • „Die Schaumburger Identität und Lebensqualität sichern und stärken.“ • „Bürgerschaftliches Engagement, regionale u. überregionale Vernetzung und Kooperation stärken.“ <p>Die erreichten Strategischen Ziele der REKs sind (S.7im REK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln. Fortführung von Umbau statt Zuwachs und aktive Innenentwicklung. „ • „Kulturregion und touristische Angebote im Schaumburger Land ausbauen und weiterentwickeln.“ 		
<p>5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes</p>	<p>Der Friedhof wird sowohl von Bergkirchen, Düdinghausen als auch von Wölpinghausen genutzt. Entsprechend richtet sich das Vorhaben an beide Orte und schafft einen öffentlich zugänglichen Begegnungs- und Veranstaltungsplatz mit gemeinschaftlicher Wirkung über die Ortsgrenzen hinaus.</p>		
<p>6. Zeitplan</p>	<p>Antragstellung ArL</p>	<p>Projektstart</p>	<p>Projektende</p>
	<p>April 2026</p>	<p>Anfang 2027</p>	<p>Ende 2027</p>
<p>7. Projektkosten & Finanzierung</p>	<p>Nettokosten: 63.856,00 €</p>		<p>Bruttokosten: 75.988,64 €</p>
	<p>Gewünschte Förderung LEADER: 41.506,40 €</p>		<p>Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): (Entspricht bei Kirchen dem Eigenanteil)</p>



<p>8. Projektpartnerschaften/Kooperationen z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.</p>	<p>Der Kirchenverein arbeitet für dieses Vorhaben in enger Kooperation mit ehrenamtlichem Bauherrn und Zeichner, sowie unterstützenden Bürgerinnen und Bürgern. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit sieben weiteren Orten zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Friedhöfe, darunter auch außerhalb des Landkreises Schaumburg, beispielsweise mit dem Ortsteil Winzlar der Stadt Rehburg-Loccum.</p>
<p>9. Projektbausteine</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant)</p> <p>Wenn ja, welche? Die Umsetzung erfolgt in drei aufeinander abgestimmten Bauabschnitten innerhalb des Jahres 2027:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Herrichten und Strukturierung der Fläche 2. Untergrundbearbeitung und Herstellung des tragfähigen Aufbaus 3. Pflasterung und abschließende Platzgestaltung <p>Hinweis: Die beiden weiteren Abschnitte der Kostenschätzung („Titel 3: Parkplatz, 2. Abschnitt“ und „Titel 4: Parkplatz, 3. Abschnitt“) können erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden, da diese Flächen derzeit noch durch bestehende Grabnutzungen belegt sind. Eine Bearbeitung ist erst nach Ablauf der jeweiligen Nutzungszeiten möglich.</p>
<p>10. REK-Bezug (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>Handlungsfeld: A. Demografische Entwicklung/ Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel(e): A4. Bürgerkultur fördern und entwickeln, Angebote vernetzen Teilziel(e): A4.1. Maßnahmen zur Förderung der Dorfgemeinschaft und Schaffung von Schaumburger Treffpunkten als Begegnungsräume mit multifunktionalem Nutzen</p> <p>Handlungsfeld: B. Klima-, Umwelt- und Naturschutz Handlungsfeldziel(e): B5. Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, pflegen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen Teilziel(e): B5.3. Naturerlebnisse ermöglichen (z.B. Erlebnispfade, ökologische Station)</p> <p>Handlungsfeld: C. Baukultur und aktive Innenentwicklung Handlungsfeldziel(e): C1. Aktive Innenentwicklung stärken durch Umbau statt Zuwachs Teilziel(e): C1.2. Reduzierung des Flächenverbrauchs und Nachnutzung von Leerständen (auch Wirtschaftsgebäude), inkl. Abriss, Schulungen und Beratungsleistungen</p> <p>Handlungsfeld: D. Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus Handlungsfeldziel(e): D2. Touristische Angebote u. Infrastruktur stärken, ausbauen und profilieren Teilziel(e): D2.2. Touristische Angebote (u.a. zu historischen Städten und Orten), strategische Planungen (z. B. Tourismuskonzepte) und Infrastruktur verbessern und entwickeln</p> <p>Begründung: Mit der Entwicklung eines multifunktionalen Begegnungs- und Veranstaltungsplatzes entsteht ein öffentlich zugänglicher Treffpunkt für Bergkirchen, Düdinghausen und Wölpinghausen. Der Platz ermöglicht kirchliche, kulturelle und dörfliche Veranstaltungen und stärkt damit die Bürgerkultur sowie den sozialen Zusammenhalt im ländlichen Raum. Das Projekt schafft einen dauerhaft nutzbaren Begegnungsraum mit multifunktionalem Charakter und erfüllt damit unmittelbar das Teilziel A4.1. Durch die öffentliche Zugänglichkeit der Möhlmanns Aussicht wird ein landschaftlich markanter Standort erlebbar gemacht. Der Platz verbindet Begegnung mit Naturerlebnis und stärkt das Bewusstsein für die landschaftliche Besonderheit der Region. Die Aufwertung der Fläche trägt dazu bei, Naturerfahrungen niedrigschwellig zugänglich zu machen. Das Projekt aktiviert eine bereits vorhandene, bislang ungenutzte Fläche innerhalb der</p>



	<p>bestehenden Ortsstruktur. Durch die Umgestaltung wird keine zusätzliche Fläche neu in Anspruch genommen. Damit unterstützt das Vorhaben das Prinzip der Innenentwicklung und der ressourcenschonenden Nachnutzung vorhandener Flächen.</p> <p>Die Aufwertung der Möhlmanns Aussicht als öffentlich zugänglicher Aufenthalts- und Veranstaltungsort stärkt die touristische Attraktivität des Standortes. Der Platz kann in bestehende Rad- und Ausflugsrouten eingebunden werden und trägt zur Profilierung des ländlichen Raumes als Kultur- und Erlebnisregion bei.</p>		
<p>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?</p>	<p>Das Projekt aktiviert eine bislang ungenutzte Fläche innerhalb der bestehenden Ortsstruktur und vermeidet damit zusätzliche Flächeninanspruchnahme. Durch die Schaffung eines öffentlich zugänglichen Begegnungs- und Veranstaltungsortes wird die soziale Nachhaltigkeit gestärkt und ein generationenübergreifender Treffpunkt dauerhaft gesichert. Die Nutzung der topografischen Lage als Aussichtspunkt sowie die vorgesehenen Fahrradstellplätze unterstützen eine klimafreundliche Erreichbarkeit und eine langfristig ressourcenschonende Nutzung der Fläche.</p>		
<p>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?</p>	<p>Das Projekt zeigt beispielhaft, wie kirchliche Flächen im ländlichen Raum multifunktional und öffentlich zugänglich weiterentwickelt werden können. Durch die Kombination aus Begegnungs- und Veranstaltungsort sowie der Nutzung einer landschaftlich markanten Lage entsteht ein identitätsstiftender Raum mit Mehrfachnutzen. Das Vorhaben kann als Modell für die nachhaltige Aktivierung bislang ungenutzter Flächen in kleineren Ortschaften dienen.</p>		
<p>13. Schaffung von Arbeitsplätzen Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen? Wenn ja, wie viele</p>	<p>-</p>		
<p>14. Kosten / Nutzen Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<p>Mit der geplanten Investition wird eine bislang ungenutzte Fläche dauerhaft aktiviert und als öffentlich zugänglicher Begegnungs- und Veranstaltungsort nutzbar gemacht. Die baulichen Maßnahmen (Untergrundbearbeitung, Pflasterung, Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten und Beleuchtung) schaffen eine langfristig nutzbare Infrastruktur für kirchliche, kulturelle und dörfliche Veranstaltungen.</p> <p>Der Nutzen besteht in der nachhaltigen Stärkung der sozialen Infrastruktur, der Förderung des gemeinschaftlichen Lebens sowie der Aufwertung eines identitätsstiftenden Standortes mit regionaler Bedeutung. Die Investition schafft damit einen dauerhaften Mehrwert für Bergkirchen, Düdinghausen, Wölpinghausen und die umliegende Region.</p>		
<p>15. Fortführung Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	<p>Die Fläche bleibt nach Abschluss der Förderung dauerhaft öffentlich zugänglich und wird durch die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und Initiativen gepflegt und unterhalten. Der Platz wird regelmäßig für kirchliche, kulturelle und dörfliche Veranstaltungen genutzt und als generationenübergreifender Begegnungsort etabliert.</p> <p>Die langfristige Unterhaltung ist gesichert; die Pflege erfolgt im Rahmen der bestehenden kirchlichen und ehrenamtlichen Strukturen.</p>		
<p>16. Erfolgskontrolle Durch qualitative Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.</p>	<p>Der Projekterfolg wird anhand folgender qualitativer und quantitativer Indikatoren überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der jährlich auf dem Platz stattfindenden öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Feste, Konzerte, kirchliche oder dörfliche Zusammenkünfte) • Anzahl der beteiligten Vereine, Initiativen oder Gruppen, die den Platz nutzen • Generationenübergreifende Nutzung der Fläche (z. B. Veranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen) • Wahrnehmbare Belegung und regelmäßige Nutzung des Platzes als öffentlicher Begegnungsort 		
<p>17. Bewertung (durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p>	<p>REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p>	<p>REK-Qualitätskriterien: 5</p>	<p>Gesamtbewertung: 15</p>
<p>Basisfördersatz nach Handlungsfeld:</p>			



18. Ermittlung des Fördersatzes (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.)	<input checked="" type="checkbox"/> 60%
	HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.)	<input type="checkbox"/> 60%
	HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.)	<input type="checkbox"/> 55%
	HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.)	<input type="checkbox"/> 55%
Kooperationsprojekte		<input type="checkbox"/> 75%
Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“)		5 %
<input type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.)		
Fördersatz gesamt:		65 % (Netto)
19. Projektfinanzierung	EU-Mittel:	41.506,40 €
	Öffentl. Kofinanzierung:	(Entspricht bei Kirchen dem Eigenanteil) (Mind. 25 % der EU-Förd.)
	Drittmittel:	-
	Eigenmittel:	34.482,24 € (brutto) (Mind. 20 % Gesamtkosten) 22.349,60 € (netto)
	Gesamtsumme:	75.988,64 € (brutto) 63.865,00 € (netto)
20. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Anfang 2027	Geplanter Abschluss: Ende 2027
21. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: Nach Fertigstellung wird beobachtet und dokumentiert, wie sich die Nutzung des Platzes entwickelt. Maßgeblich ist, ob die Fläche regelmäßig für kirchliche, kulturelle und dörfliche Veranstaltungen genutzt wird und sich als Treffpunkt für unterschiedliche Generationen etabliert.	
22. LAG-Beschluss (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: 09.04.2026 (37. LAG-Sitzung)	
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben:	
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil	20 Ja
		0 Enthaltungen



Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<p>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p>	☒
<p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p>	☒
<p>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p>	☒
<p>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p>	☒
<p>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p>	☒
<p>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p>	☒
<p>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p>	☒
<p>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p>	☒
<p>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p>	☒
<p>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. 	☒



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	0
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	0
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	1
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	1
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
Punktzahl (max. 15 Punkte)	5
0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %	5%
Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung	65 %

